

tätigen über das humanistische und fortschrittliche Kulturerbe und die neue, sozialistische Kunst und Literatur durchzuführen.

Gleichzeitig sollen diese Kulturabteilungen auch allen Kulturfunktionären, wie den Kulturobleuten der Gewerkschaften, den Kulturgruppenleitern und Zirkelleitern Möglichkeiten bieten, theoretisch-praktische Kenntnisse auf den einzelnen Gebieten der Kunst und Literatur und der kulturellen Massenarbeit zu erwerben.

Die Kulturpropaganda auf dem Gebiete der Literatur und Kunst darf nicht losgelöst, sondern soll in enger Verbindung mit dem Kunstwerk, anschaulich und unter Einbeziehung der vielfältigsten Methoden und Formen, wie Film, Exkursionen usw. durchgeführt werden.

Die Publikationen der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnis[^]

Um den ganzen Reichtum des Wissens an die Massen heranzutragen und sie zu bewußten Gestaltern der sozialistischen Gesellschaft zu erziehen, ist eine vielseitige, alle Gebiete der Naturwissenschaft, Technik und Gesellschaftswissenschaft umfassende populärwissenschaftliche Literatur nötig.

Trotz einzelner guter Bücher und Broschüren, die die Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse im Urania-Verlag herausgibt, und trotz der Tatsache, daß die Zeitschrift „Wissen und Leben“ immer besser den Anforderungen einer guten populärwissenschaftlichen Zeitschrift gerecht wird, entspricht die populärwissenschaftliche Literatur weder in der Thematik und Qualität noch dem Umfang nach den Anforderungen. Um den Bedürfnissen des Volkes nach guten populärwissenschaftlichen Publikationen besser gerecht zu werden, gibt die Gesellschaft die besten Lektionen und Vorträge bekannter Wissenschaftler heraus. Es werden dazu je eine Schriftenreihe zu Fragen der Gesellschaftswissenschaft und der Naturwissenschaft mit mindestens je 12 Heften im Jahr herausgegeben.

Die Genossen des Fachbuchverlages werden verpflichtet, dafür zu sorgen, daß die „Polytechnische Bibliothek“ mit Beginn des 3. Quartals 1960 erscheint.

Die Genossen des Bauern-Verlages haben zu sichern, daß die Reihe „Unsere Dorfakademie“ ebenfalls ab 3. Quartal mit dem 1. Heft erscheint. Alle vier Schriftenreihen sollen im Abonnement bezogen werden können.

Der Urania-Verlag wird gegenwärtig seinen Aufgaben, eine umfangreiche populärwissenschaftliche Massensliteratur zu schaffen, nicht gerecht. Die Genossen des Verlages und des Präsidiums der Gesellschaft müssen alle Anstrengungen unternehmen, um diese Lage rasch zu ändern. Die Aufgabe des Urania-Verlages besteht darin, den Werktätigen zu helfen, sich ein wissenschaftliches Weltbild, wissenschaftliche Kenntnisse von der Entwicklung in Natur und Gesellschaft zu erwerben, das allgemeine Bildungsniveau zu heben und, ausgehend von den verschiedenen Wissensgebieten, die sozialistische Zukunft zu zeigen. Der Urania-Verlag muß populäre Bücher über neue Erkenntnisse der Naturwissenschaft und Technik, z. B. der Physik, Chemie, Elektronik u. a., über die Geschichte der Naturwissenschaft, der Medizin und Technik, über atheistische Fragen und aktuelle Probleme des dialektischen Materialismus, der marxistisch-leninistischen Philosophie, Geschichte und Ökonomie herausgeben und seine Passat-Reihe sowie das Urania-Universum mit höherem ideologischem und wissenschaftlichem Niveau fortführen.

Mit Hilfe der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse und deren Sektionen muß eine echte sozialistische Gemeinschaftsarbeit zwischen den Lektoren des Verlages und Wissenschaftlern herbeigeführt und viele hervorragende Wissenschaftler als Autoren gewonnen werden.